

INFOBRIEF

SKM *fenster*

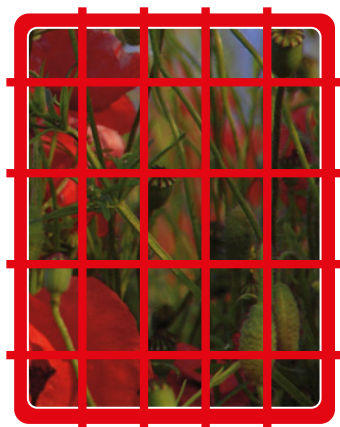


*Der SKM auf dem
Weg in die Zukunft –
Verbandsentwicklung · 2*

**Informationen aus
Ihrem Ortsverein · 5**

*Mama, Papa
hinter Gittern... · 9*

*Wertekodex des SKM
Bundesverbandes · 10*



*Infobrief der SKM Vereine
in der Erzdiözese Freiburg*

5. AUSGABE · SOMMER 2020



SKM
Diözesanverein
Freiburg

impresum

Herausgeber

SKM Diözesanverein Freiburg e.V.
Hildastraße 65
79102 Freiburg
Telefon 07 61 · 3 79 18
Fax 07 61 · 3 79 45
skm@skmdivfreiburg.de
www.skmdivfreiburg.de

Redaktion

Jürgen Borho
Ulrike Gödeke (V.i.S.d.P.)
Kathrin Kaiser
Petra Schaab
Mittelteil: SKM Ortsverein

Fotos

Heike Ewert
privat
von SKM Ortsverein (S. 5–8)
pixabay

Gestaltung & Satz

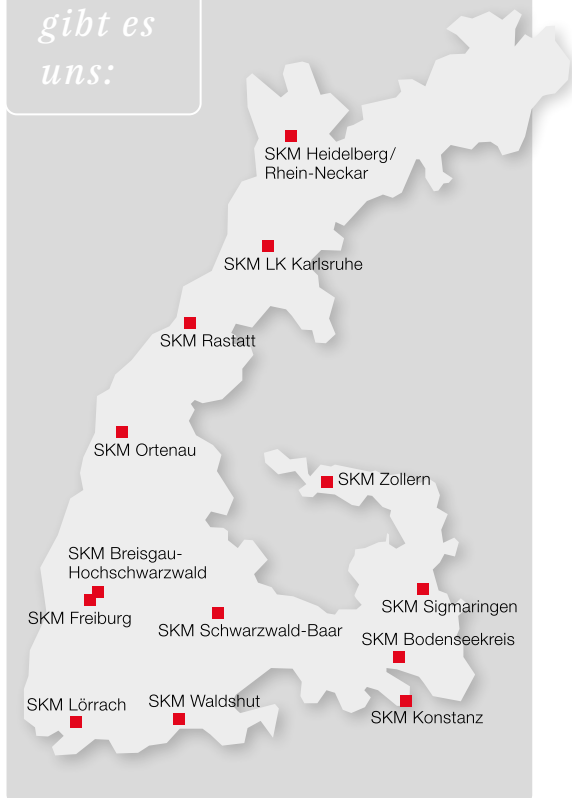
Helga Echterbruch · Denzlingen

Druck

schwarz auf weiß
litho und druck gmbh Freiburg

Die Erstellung dieses Heftes erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Für fehlerhafte Informationen übernehmen wir keine Haftung.

*hier
überall
gibt es
uns:*



Der SKM auf dem Weg in die Zukunft – Verbandsentwicklung

Rückblick auf die Zukunftskonferenz im Februar 2020 mit 60 Haupt- und Ehrenamtlichen und Ausblick.

Kirchenpolitische Entwicklungen, Digitalisierung, demografischer Wandel – diese und noch viele



andere Faktoren werden die zukünftigen Entwicklungen kirchlicher und caritativer Einrichtungen beeinflussen. Wie können wir diese Entwicklungen für eine Weiterentwicklung nutzen und wie findet man zukünftig engagierte Ehrenamtliche für Rechtliche Betreuungen und Straffälligenhilfe.

Im Februar trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu einer Zukunftskonferenz im Caritas Tagungszentrum im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses der SKM Vereine in der Erzdiözese Freiburg, um sich genau mit diesen Fragen zu beschäftigen. Um sich dem Thema zu nähern, machten sie sich erstmal mit Unterstützung des Moderatorenteams Heike Ewert und Christian Ege an die Fragen, was an der bisherigen Arbeit mit Stolz erfüllt und was man bedauert. Unmittelbar danach begeisterte die Improvisationstheatergruppe „Mauerbrecher“ mit einem wunderbaren Aufgreifen des Themas Rechtliche Betreuung und wie diese in der Zukunft aussehen könnte.

Dies bot eine gute Grundlage, um in die Entwicklung von Zukunftsvisionen und der Herausarbeitung wichtiger Themen, die angepackt werden müssen, einzusteigen. Begleitet und dokumentiert wurde die gesamte Veranstaltung durch Graphic Recording. So steht für die Weiterarbeit an den herauskristallisierten Themen eine ansprechende und anregende Dokumentation zur Verfügung.

WIR WOLLTEN MIT vollem Schwung weitermachen...und dann kam Corona! Aber auch im Verbandsentwicklungsprozess werden wir Kreativität, Spontanität und Ideenreichtum beweisen. Wir sind sogar überzeugt, dass uns die derzeitige





↑

*Im Februar trafen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu einer Zukunftskonferenz*

außergewöhnliche Lage in einem unserer am 15. Februar herausgearbeiteten Schwerpunkte, nämlich die Digitalisierung, einen ungeahnten Schub gibt. Viele Vereine sind gerade am Experimentieren mit verschiedenen digitalen Tools. Auch das Thema interne Kommunikation kriegt so sehr viele Impulse. Wir werden für den Verbandsentwicklungsprozess geeignete Plattformen suchen, wo wir weiterarbeiten können, bis wir uns wieder „in echt“ sehen können und in kleineren Arbeitsgruppen Themen voranbringen können.

Der Verbandsentwicklungsprozess des SKM wird mit Mitteln der Glücksspirale finanziert. Wir danken herzlich für die Unterstützung! 🍀

Ulrike Gödeke



Gesundheitstage Friedrichshafen 2019

Aufgrund der erfolgreichen Teilnahme aus dem Vorjahr war der SKM Bodenseekreis auch im Jahr 2019 am 26. und 27. Oktober im Graf-Zeppelin-Haus präsent. Die Gesundheitstage Friedrichshafen stellen eine hochkarätige Publikumsmesse unter einer besonderen Mischung aus Ausstellung, Expertenpodium und Gesundheitsparcours dar. Medizin zum Anfassen, Testen und Erleben unter einer Fülle von Ausstellern.

In Verbindung mit dem Landratsamt Bodenseekreis und dem Kreissenorenrat präsentierte sich auch der SKM Bodenseekreis innerhalb eines Informationsstandes. Die Teilnahme bestätigte trotz vielfältiger anderweitiger öffentlicher Veranstaltungen wieder einmal die Notwendigkeit zur individuellen Beratung und Information. Die Präsenz wurde insbesondere auch unter dem Aspekt der Gewinnung von Ehrenamtlichen Betreuer*innen gesehen. Die Aktion wurde wie im Vorjahr von der Obst vom Bodensee Marketing GmbH Friedrichshafen passend zum Thema Gesundheit großzügig mit Äpfeln unterstützt ☘



↑
*Der frühere
Geschäftsführer,
Herr Schuhmacher
am Stand bei den
Gesundheitstagen*

Adventskaffee Ailingen

Am 29. November 2019 fand unser jährlicher Adventskaffee, der immer wieder gerne von den Mitgliedern und ehrenamtlichen Betreuer angenommen wird, in Ailingen im Roncalli Haus statt. Herr Meschenmoser aus Friedrichshafen und langjähriges Mitglied hatte hierzu einen zwei Meter langen Hefezopf spendiert.

Dankenswerterweise wurde die Veranstaltung wie im Vorjahr auch unterstützt vom Druckhaus Müller, Langengen und der Santander Bank in Friedrichshafen in Form von einer Vielzahl an Taschen-, Monats- und Jahreskalendern. Die Veranstaltung wurde vom früheren und langjährigen Geschäftsführer, Herrn Emil Schuhmacher, präsentiert. ☘



Vesperkirche 2020

In Kressbronn fand vom 20.01.– 25.01.2020 die Ökumenische Vesperkirche unter der Schirmherrschaft der Bürgermeister von Kressbronn, Langenargen und Eriskirch statt. Menschen aus allen sozialen Schichten, Religionen, Nationen oder Kulturen waren willkommen. Die Vesperkirche ist ein Zeichen für gesellschaftliches Miteinander und Förderung der Solidarität aller Mitbürger. Am Freitag, den 24.01.2020, hatte der SKM Bodenseekreis, wie in den letzten Jahren auch, einen Informationsstand, der von den Vorständen Albert Stohr, Günter Jankowiak und Renate Wendt betreut wurde. Die Besucher haben dieses Angebot sehr gut angenommen und wir konnten viele Fragen über Patientenverfügungen und Vollmachten sowie Betreuungen beantworten. Highlight war sicher die Teilnahme der Frau des Ministerpräsidenten, Gerlinde Kretschmann. Sie ist die Schirmherrin der Vesperkirchen und eine Schirmherrin zum Anfassen: Sie half bei der Essenausgabe, unterhielt sich mit den Gästen, besuchte unseren Stand und lobte unseren Einsatz. ☘



Gerlinde Kretschmann
und Renate Wendt

90. Geburtstag des Gründungsmitglieds Otto Saur

Otto Saur wurde am 04.04.2020 stolze 90 Jahre alt. Der SKM Bodenseekreis überbrachte ihm einen Blumenstrauß und viele gute Wünsche. Herr Saur war unter anderem 1973 mitbeteiligt an der Gründung des SKM Bodenseekreis. Er war Leiter der AOK Friedrichshafen und Vorstand sowie stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe. Herr Saur ist ein langjähriges Mitglied und holt trotz seines hohen Alters immer noch die Schlüssel in der Pfarrgemeinde Jettenhausen, damit unsere Treffen dort abgehalten werden können. ☘



Neue Vereinsbetreuerin

Hallo . . . ich ergänze das Team beim SKM im Bodenseekreis seit November 2019 als Vereinsbetreuerin in Teilzeit (50%). Ich lebe hier quasi schon fast mein ganzes Leben lang, genau genommen seit 52 Jahren. Schulzeit bis zum Abitur und Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte ich in Überlingen in den späten 80-iger und frühen 90-iger Jahren. Mitte der 90-iger folgte Familiengründung und Berufstätigkeit in einer Dialysepraxis bis in das Jahr 2009. Anschließend hatte ich Gelegenheit eine Stelle zu finden, als Mitarbeiterin einer Einrichtung der psychiatrischen Versorgung. Ich war Bezugsperson im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Damals noch im Rahmen der Krankenpflege.

Im Alter von 47 Jahren hatte ich den Wunsch noch zu studieren. Das mit dem Studienplatz Soziale Arbeit hat auf Anhieb geklappt. So kam ich dann auch im Jahr 2013/14 zum SKM, als Praktikantin im Praxissemester der Sozialen Arbeit. Diese Praxisstelle habe ich mir ausgesucht, da ich die Arbeit als „Königsdisziplin“ angesehen habe, was Verschiedenheit der Aufgaben, Anwendung von Kenntnissen und Wissen und Erfahrung angeht. Außerdem gibt es Gelegenheit bei dieser Arbeit Neues zu lernen und dann dieses Neue auch wieder anwenden zu dürfen und zu müssen. So erlebte ich dann das Praktikum als sehr abwechslungsreich und interessant. Es hat mir Spaß gemacht! Nach dem Studium, das ich 2017 abschloss, arbeitete ich zunächst noch in der Drogenhilfe (Rehaklinik) und der Kinder- und Jugendhilfe. Im Herbst 2019 gab es dann die Gelegenheit, im SKM Bodenseekreis als Hauptamtliche einzusteigen. Diese Gelegenheit konnte ich nutzen und ich habe das Gefühl, mich hier beruflich verwirklichen zu können. Ehrenamtlich begleite ich eine Freizeitgruppe der Lebenshilfe e.V. Bodenseekreis. Ich gehe sehr gerne und viel spazieren und habe Freude am Gärtnern. ❖

Annette Weitbrecht





Neuer Geschäftsführer

Guten Tag, seit April bin ich der neue Geschäftsführer beim SKM Bodenseekreis. Mein Name ist Jürgen Göbel, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne (17 und 22 Jahre). Mein ältester Sohn studiert Pharmazie. Mein jüngster Sohn hat das Down-Syndrom und besucht noch die Schule. Meine Frau ist Krankenschwester und betreut eine beatmete Frau in Lindau. Ich bin Dipl. Sozialpädagoge und habe zuletzt 15 Jahre im Landratsamt Bodenseekreis im Jobcenter als Fallmanager und in der Systemverwaltung gearbeitet. Im letzten Jahr habe ich zudem für die Caritas Kempten-Oberallgäu behinderte Menschen bei der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) beraten. Bevor ich an den Bodensee gekommen bin, hatte ich die Leitung eines großen Bildungsträgers, der Maßnahmen für junge Menschen angeboten hat. Ich bin Stiftungsrat der Bürgerstiftung Kressbronn und biete für die Liebenau ehrenamtlich Wanderungen für Menschen mit Behinderung an. Privat bin ich am Wochenende gerne in den Bergen und im Bodenseeraum zu Fuß und mit dem Mountainbike unterwegs. Ich bin im Bodenseeraum gut vernetzt und habe viel Erfahrung mit Kostenträgern und Leistungserbringern. Ich denke, dass das für meine neue Aufgabe hilfreich ist. Eine meiner Schwerpunktaufgaben im SKM wird – neben der Geschäftsführung und Führung von Vereinsbetreuungen – die Gewinnung, Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer sein. Hier biete ich Ihnen meine Unterstützung an! Ich hoffe Sie bald persönlich kennenzulernen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund! 🍷

Jürgen Göbel



SKM Bodenseekreis e.V.

Andreas-Strobel-Str. 6
88677 Markdorf-Ittendorf
Telefon 075 44 · 9 67 99 60
Fax 075 44 · 9 64 63 05
goebel@skm-bodensee.de

•
Geschäftsführer: Jürgen Göbel

*Wir freuen uns über Ihre
finanzielle Unterstützung.*

*Unser Spendenkonto
bei der Sparkasse Bodensee*

*IBAN: DE50 6905 0001 0001 8351 49
BIC: SOLADES1KNZ*



Papa, Mama hinter Gittern . . . Wie komme ich damit zurecht?

**Europäische Fachtagung vom 9.–11. Januar 2020 in Düsseldorf:
Veranstalter: Europäisches Forum für angewandte Kriminalpolitik e.V.**

IN DER WELT des Strafvollzugs geraten Kinder von Inhaftierten oft in Vergessenheit, ihre Bedürfnisse werden nicht gesehen oder sie laufen Gefahr instrumentalisiert zu werden.

Während der Tagung in Düsseldorf standen die Kinder im Mittelpunkt. Fachleute aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft der europäischen Länder Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande und Deutschland mit verschiedenen Vollzugsregimen, traten in einen Austausch darüber, wie in den jeweiligen Ländern das Schicksal der Kinder von inhaftierten Eltern besser berücksichtigt werden kann. Dabei spielen die Rahmenbedingungen der Haftanstalten sowohl für den Zugang als auch für den Besuch selbst eine entscheidende Rolle. Dies konnten wir durch den Besuch der JVA Willich I (Männeranstalt) und Willich II (Frauenanstalt) ganz praktisch erfahren. Das Besuchsangebot dort ist familienorientiert und kinderfreundlich. Dies zeigt sich zum einen durch die Räumlichkeiten, die kinderfreundlich gestaltet sind und zum anderen durch Häufigkeit der Besuche: Jede/r Inhaftierte kann in den JVA Willich im Monat zwei Besuche zu je 90 Minuten in Anspruch nehmen, unabhängig davon, ob er/sie Straf- oder Untersuchungsgefangene/r ist. Um Kindern einen vertrauensvollen Kontakt während der Inhaftierung zu ermöglichen steht ein zusätzliches Besuchskontingent von zwei Stunden im Monat zur Verfügung. Im Rahmen der Regelbesuchszeit verläuft der Familienbesuch. Dieser soll durch gelockerte Rahmenbedingungen die Eltern-Kind-Beziehung fördern. Der Familienbesuch findet in einem familienfreundlich gestalteten Raum statt und wird nur unregelmäßig optisch beaufsichtigt. Hier zeigt sich deutlich, dass es auch innerhalb Deutschlands große Unterschiede gibt. Zum Vergleich: In der JVA Freiburg kann ein Strafgefangener zwei Besuche zu je 90 Minuten in Anspruch nehmen, unabhängig davon, ob er Kinder hat oder nicht. Für Kinder gibt es keinen Besuch zusätzlich.

In Fachvorträgen der Experten wurden die verschiedenen Aspekte der komplexen Thematik bezüglich Kinder von Inhaftierten beleuchtet. Es war ein spannender inspirierender Blick über den Tellerrand ins europäische Ausland. ✎

Monika Fröwis, SKM Freiburg



Wertekodex des SKM Bundesverbandes und seiner Mitwirkenden

DIE POLITISCHE UND gesellschaftliche Kultur in Deutschland befindet sich in einem ständigen Veränderungsprozess. Die damit einhergehenden Veränderungen von Werten in der Gesellschaft Deutschlands veranlassen den SKM Bundesverband und seine angeschlossenen Vereine, ihre Wertehaltung mit einem eigenen Kodex zum Ausdruck zu bringen.

Auch wenn wir uns in politische Diskurse einbringen, basiert unser Handeln auf dem Grundsatz der anwaltschaftlichen Vertretung unserer Klienten sowie dem Grundsatz der parteipolitischen Unabhängigkeit. Unser Handeln wird von unserem Leitsatz „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“ getragen. Dabei berufen wir uns auf das christliche Menschenbild, die katholische Soziallehre und das Leitbild des SKM Bundesverbandes. Diese geben uns eine Haltung vor, die wir in unseren Vereinen leben wollen. Wo wir gesellschaftliche Verwerfungen feststellen, gehen

wir diese konstruktiv an und suchen dafür Verbündete. Dabei wollen wir die Ursachen angehen sowie ihre vordergründigen Symptome.

WIR TRETEN EIN für unsere Demokratie, den Rechtsstaat, die Gewaltenteilung, das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Pressefreiheit in unserem Land. Wir stehen für den guten Geist des Grundgesetzes ein, den ihm die Mütter und Väter des Grundgesetzes aufgrund der traumatischen Erfahrungen von völkischem, diskriminierendem, ausgrenzendem und nationalistischem Gedankengut des Dritten Reiches eingegeben haben. Dieses Gedankengut darf niemals mehr einen Platz in unserem Lande haben.

Deutschland hat in kürzester Zeit durch zwei Kriege Unglück und Zerstörung über Europa und die Welt gebracht. Wir wissen es zu würdigen, dass uns viele Länder wieder in die internationale Staatengemeinschaft aufgenommen haben und wir seit über 70 Jahren Frieden und Wohlstand durch das große Friedensprojekt Europa erleben können. Um dieses Friedensprojekt zu erhalten, muss es allen Bürgern in der EU sowie ihren Handelspartnern gut gehen. Wir stehen zu der Verantwortung Deutschlands in der Welt und setzen uns für ein Finanz- und Sozialsystem ein, das sicherstellt, dass die



gesellschaftlichen Aufgaben von allen in fairen Anteilen finanziert werden. Wir setzen alles daran, dass die Menschen in unseren Vereinen sich nach Kräften dafür engagieren, die anvertrauten Dinge nicht leichtfertig zu verspielen oder zu opfern, sondern diese an die nachfolgenden Generationen weiterzureichen.

JEDE UND JEDER *Einzelne in unseren Organisationen ist dazu aufgerufen, sich für folgendes Wertesystem einzusetzen:*

Ich persönlich und wir als Verband setzen uns dafür ein, dass

- *das christliche Menschenbild unser Leitbild ist*
- *jeder Mensch als Ebenbild Gottes wahrgenommen wird*
- *die unantastbare Würde eines jeden Menschen geschützt wird*
- *jeder Mensch das Recht auf freie Meinungsäußerung hat*
- *das Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung geachtet wird*
- *rechts- und linksradikale, antisemitische, faschistische und neonazistische Tendenzen bekämpft werden*
- *eine Auseinandersetzung mit Menschen und Gruppierungen aus anderen Kulturen und Religionen konstruktiv und respektvoll erfolgt*
- *andere Lebensentwürfe mit Toleranz und Respekt geachtet werden*
- *jeder Form von Diskriminierung und Rassismus entgegengetreten wird*
- *gegen finanzielle, körperliche, psychische, sexualisierte, strukturelle und verbale Gewalt die Stimme erhoben wird*
- *Zivilcourage gestärkt wird*
- *die Einsicht greift, dass das Menschsein jeder Person mehr wiegt als ihr Funktionieren in gesellschaftlichen Bezügen*
- *alle Menschen, die Hilfe benötigen und diese wollen, diese Hilfe erhalten – unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft, Nationalität, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung*
- *dieser Wertekodex bei der Weiterentwicklung des Verbandes handlungsleitend bleibt. ✎*



Beschlossen auf der Vertreterversammlung 2019 in Berlin



wir bewahren würde

- in der Arbeit mit Betreuten
- in der Arbeit mit Strafgefangenen, deren Kindern und Angehörigen
- in der Arbeit mit Wohnungslosen

Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung!

Zur Unterstützung Ihres örtlichen SKM Vereines finden Sie alle wichtigen Daten im Mittelteil dieses Heftes.

Spendenkonto des SKM Diözesanvereines: *Bank für Sozialwirtschaft:*

IBAN: DE69 6602 0500 0001 7105 00 · BIC: BFSWDE33KRL

Die beim Diözesanverein eingegangenen nicht zweckgebundenen Spenden fließen entweder in die Ortsvereine oder in die überregionale Ehrenamtsarbeit.

Der SKM ist durch das Finanzamt Freiburg als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.



Roter Mohn

*Wenn im Sommer der rote Mohn
wieder glüht im gelben Korn,
wenn des Finken süßer Ton
wieder lockt im Hagedorn,
wenn es wieder weit und breit
feierklar und fruchtstill ist,
dann erfüllt sich uns die Zeit,
die mit vollen Massen misst.*

*Dann verebbt, was uns bedroht,
dann verweht, was uns bedrückt,
über dem Schlangenkopf der Not
ist das Sonnenschwert gezückt.*

*Glaube nur, es wird geschehn!
Wende nicht den Blick zurück!
Wenn die Sommerwinde wehn,
werden wir in Rosen gehn,
und die Sonne lacht uns Glück!*

Otto Bierbaum

